

Gymnasium Balingen

Themenverteilungsplan Evangelische Religionslehre Klasse 10

(Der Plan ist gültig ab 2020/21, dem Ende der Implementierung des Bildungsplanes 2016.)

1.Halbjahr: Themen 1 und 2

<p>1. Unterrichtssequenz: Ist Religion (un)sinnig?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitfragen: <i>Warum gibt es Religion? Wie kann man über den Gottesglauben „vernünftig“ reden?</i> • Curriculare Begründung: Das erwachende kritische Bewusstsein stellt den Sinn von Religion in Frage: Wie passen Logik und Religion zusammen? (Fähigkeit zur Mittelreflexion); ist Gott Schlüssel zur Erklärung von Welt, Leben und Tod? (Weltbildparadigmenwechsel). • Mögliche Themen: Wissenschaftliche Begründung von Religion; Immanenz und Transzendenz; Zusammenhang mit Kontingenzerfahrungen; Frage nach der Existenz Gottes. • Applikation von prozessbezogenen Kompetenzen: Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen; religiöse Phänomene und Fragestellungen in ihrem Lebensumfeld wahrnehmen und sie beschreiben (Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit) / religiöse Ausdrucksformen analysieren und sie als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen; religiöse Motive und Elemente in medialen Ausdrucksformen deuten (Deutungsfähigkeit) / Zweifel und Kritik an Religion erörtern; ambivalente Aspekte der Religion und ihrer Praxis erläutern; im Zusammenhang einer pluralen Gesellschaft einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und ihn argumentativ vertreten (Urteilsfähigkeit) / sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und nichtreligiösen Überzeugungen auseinandersetzen (Dialogfähigkeit). 			
Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Bibeltexte und Fachbegriffe	Umsetzungsbeispiele auf lehrerfortbildung-bw.de / aus der Fachschaft ev. Rel.	Bezug zu Leitperspektiven
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.4 (1) existenzielle Herausforderungen (zum Beispiel Erfolg, Glück, Sinn, Krisen, Krankheit, Verlust, Tod) zu Fragen nach Zufall, Schicksal und Wirken Gottes in Beziehung setzen • 3.3.4 (2) sich mit Argumenten für und gegen die Existenz Gottes auseinandersetzen • 3.3.2 (4) unterschiedliche Deutungen der Wirklichkeit (zum Beispiel lebensweltlich, religiös, naturwissenschaftlich) anhand 	<p>Gen 50, 20; Ex 20, 4f; Hi 38,4; Ps 31, 16; Ps 22, 2 / Hos 11,9; Mt 27, 46; Ps 23, 1; Ps 139; Pred 2, 1f; Mt 6, 10; Mt 6, 25ff; 1. Kor 13,12; Offb 22, 13 ... //</p> <p>Polytheismus; Animismus; Achsenzeit; Monotheismus;</p>	<p>Siehe unter https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/religion-ev/gym/bp2016/</p> <p>„Bildungsplan 2016: Evangelischer</p>	<p>BTV, PG</p>

<p>von Beispielen (zum Beispiel Tod und Sterben, Krankheit) darstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.7 (3): sich mit Erscheinungsformen von Religion (z.B. Polytheismus, Animismus, Monotheismus, Transzendenz und Immanenz) auseinandersetzen 	<p>Transzendenz; Immanenz; funktionaler und substantieller Religionsbegriff; Religionskritik; existenzielle Herausforderungen; Kontingenz; Zufall; Schicksal; Wirken Gottes; Prädestination; Gott als Geheimnis ...</p>	<p>Religionsunterricht, Klassenstufen 9/10“</p>	
--	---	---	--

2. Unterrichtssequenz: Wie kann ich die Bibel verstehen?

(Ursprünglicher Titel der ZPG: "Versteht ihr noch nicht?!" – das Jüngerunverständnis und das "Verstehen" der Bibel)

- **Leitfragen:** *Stimmt das, was in der Bibel steht? Wie kann man / wie kann ich die Bibel verstehen?*
- **Curriculare Begründung:** Das erwachende kritische Bewusstsein hinterfragt die Relevanz religiöser Texte: Wie kann etwas wahr sein, wenn es nicht wörtlich zu verstehen ist? Wie können die „alten Texte“ der Bibel eine aktuelle Bedeutung haben? Kann die Bibel einen Geltungsanspruch haben und gleichzeitig offen für individuelle Deutungen sein?
- **Mögliche Themen:** Methoden der Auslegung biblischer Texte; ausgewählte Inhalte biblischer Schriften (z.B. Gerechtigkeit, Liebe, Nachfolge, Reich Gottes); Wahrheit.
- Applikation von **prozessbezogenen Kompetenzen:** Grundlegende religiöse Ausdrucksformen (biblische Texte) wahrnehmen und wiedererkennen (Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit) / religiöse Ausdrucksformen analysieren und sie als Ausdruck existentieller Erfahrungen verstehen; Texte, insbesondere biblische, sachgemäß und methodisch reflektiert auslegen; den Geltungsanspruch biblischer Texte erläutern und sie in Beziehung zum eigenen Leben und zur Wirklichkeit setzen (Deutungsfähigkeit) / religiös bedeutsame Inhalte und Standpunkte medial und adressatenbezogen präsentieren; typische Sprachformen der Bibel und des christlichen Glaubens transformieren (Gestaltungsfähigkeit).

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Bibeltexte und Fachbegriffe	Umsetzungsbeispiele auf lehrerfortbildung-bw.de / aus der Fachschaft ev. Rel.	Bezug zu Leitperspektiven
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.3 (4) die mögliche Bedeutung biblischer Texte für die Gegenwart untersuchen (Wdh. Kl. 5/6) • 3.1.4 (2) Gottesvorstellungen in biblischen Texten (zum Beispiel Erzählungen, Bildworte, Gleichnisse) zu menschlichen Fragen und Erfahrungen in Beziehung setzen (Wdh. Kl. 5/6) • 3.3.3 (1) sich mit Aspekten des Verständnisses biblischer Texte auseinandersetzen (zum Beispiel Historizität und Aktualität, Wahrheit, Widersprüche) 	<p>Gen 1,1-31; Gen 2,18-25; Gen 9, 9-11; Gen 22,1-19; Gen 32,23-33; Ex 3,13-17; Ex 6,2-13; Ex 13,21-22; Ex 20,2-21/Dtn 5,6-22; Ex 40,1-16; Dtn 7,7-9; Ps 23; Ps 33; Ps 36; Ps 47; Ps 86; Ps 103; Ps 104; Hi 40,6-14; Jes 43,1-7; Jes 45, 5-8; Jes 52,7-10; Jes 54,7-10; Jes 57,15; Jer 16,19-21; Hos 2,4-15; Mt 20, 1-16;</p>	<p>Siehe unter https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/religion-ev/gym/bp2016/ „Bildungsplan 2016: Evangelischer</p>	<p>BTV</p>

<ul style="list-style-type: none"> • 3.3.3 (2) die Entstehung biblischer Texte aus historisch-kritischer Perspektive exemplarisch erläutern • 3.3.3 (3) Bibeltexte (zum Beispiel Mk 8, 34f) hinsichtlich ihrer existenziellen Bedeutung interpretieren • 3.3.3 (4) sich mit der Bedeutung der heiligen Schriften in den monotheistischen Religionen (Wahrheitsanspruch und zum Beispiel Übersetzung, Interpretation, Alltagsgebrauch) auseinandersetzen 	<p>Mk 1,9-11; Mk 8,34f; Mk 9,2-8; Lk 1,1-4; Lk 15, 11-32; Apg 1,1f; Röm 8,28-39; Röm 9,14-29; 1. Joh 4,7-21 ... //</p> <p>Gotteswort und Menschenwort; Exegese; Zwei-Quellen-Theorie; historisch-kritische Exegese; synoptischer Vergleich; offene Exegese; Geschichte Israels; Prophetie; Mythos; Metapher; Allegorie; Symbol; (Altes und Neues) Testament; Kanon; Evangelium; Verstehen; Hermeneutik; Wahrheit; Heiligkeit; Vollmacht; Messias; Bilderverbot; Unverfügbarkeit Gottes; Gottesebenbildlichkeit; Jüngerunverständnis; Wahrheit; Gerechtigkeit Gottes; Schöpfung; Liebe; Berührung ...</p>	<p>Religionsunterricht, Klassenstufen 9/10“</p>	
--	--	---	--

2.Halbjahr: Themen 3 und 4

3. Unterrichtssequenz: Fundamentalismus			
<ul style="list-style-type: none"> • Leitfrage: <i>Wann wird Religion zur Gefahr?</i> • Curriculare Begründung: Das erwachende kritische Bewusstsein sieht Religion nicht mehr einfach als gegeben an, sondern stellt Religion an sich in Frage. Wie ist ein autonomer Umgang mit Religion möglich? Wie kann befreiende Religion von versklavender Religion unterschieden werden, wenn in den Medien Religion häufig im Zusammenhang mit Gewalt und Unterdrückung erscheint? • Mögliche Themen: Fundamentalismusbegriff; Merkmale des Fundamentalismus; Fundamentalismus-Check an Beispielen; Wege aus dem Fundamentalismus (Aussteigerberichte); versklavende und befreiende Religion. • Applikation von prozessbezogenen Kompetenzen: religiöse Phänomene und Fragestellungen in ihrem Lebensumfeld wahrnehmen und sie beschreiben (Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit) / den Geltungsanspruch biblischer und theologischer Texte erläutern und sie in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen (Deutungsfähigkeit) / ambivalente Aspekte der Religion und ihrer Praxis erläutern (Urteilsfähigkeit) / sich auf die Perspektive eines anderen einlassen und sie in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen (Dialogfähigkeit). 			
Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Bibeltexte und Fachbegriffe	Umsetzungsbeispiele auf lehrerfortbildung-bw.de / aus der Fachschaft ev. Rel.	Bezug zu Leitperspektiven
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.7 (2) sich mit Ursachen und Folgen fundamentalistischer Überzeugungen in einer Religion auseinandersetzen (zum Beispiel im Christentum, im Judentum, im Islam) • 3.3.7 (3) sich mit Erscheinungsformen von Religion (zum Beispiel ... Monotheismus, ...) auseinandersetzen • 3.3.1 (2) sich mit Begründungen für Menschenwürde und Menschenrechte auseinandersetzen (zum Beispiel Ebenbild Gottes, Rechtfertigung, Naturrecht) • 3.3.3 (1) sich mit Aspekten des Verständnisses biblischer Texte auseinandersetzen (zum Beispiel Historizität und Aktualität, Wahrheit, Widersprüche) • 3.3.3 (4) sich mit der Bedeutung der heiligen Schriften in den monotheistischen Religionen (Wahrheitsanspruch und zum Beispiel Übersetzung, Interpretation, Alltagsgebrauch) auseinandersetzen 	<p>Gal 5,1; 2. Kor 3,17 ... //</p> <p>Fundamentalismus; wörtliches Schriftverständnis; Antimodernismus; Dualismus; Abgrenzung; Traditionalismus; autoritäre Strukturen; christlicher und muslimischer Fundamentalismus; Salafismus ...</p>	<p>Siehe unter</p> <p>https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/religion-ev/gym/bp2016/</p> <p>„Bildungsplan 2016: Evangelischer Religionsunterricht, Klassenstufen 9/10“</p>	<p>BTV, PG</p>

4. Unterrichtssequenz: Das gute Leben und moralisches Handeln – Christlich-ethische Urteilsbildung			
<ul style="list-style-type: none"> • Leitfragen: <i>Was ist gutes Handeln? Was ist ein gutes Leben? Dürfen wir alles, was wir können?</i> • Curriculare Begründung: Das erwachende kritische Bewusstsein erkennt die Verantwortung, selbst Entscheidungen treffen zu müssen. Darf jeder selbst entscheiden, was gut oder schlecht ist (Individualisierung, ethischer Relativismus)? Gibt es eine allgemein gültige Handlungsorientierung? Wie wirken sich ethische Entscheidungen auf moralische Handlungen aus? • Mögliche Themen: Begriffsklärungen (Normen, Werte, Moral, Ethik); Utilitarismus; Pflichtenethik; christliche Ethiken; Urteilen an Fallbeispielen. • Applikation von prozessbezogenen Kompetenzen: in ethischen Herausforderungen mögliche religiös bedeutsame Entscheidungssituationen identifizieren (Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit) / den Geltungsanspruch biblischer und theologischer Texte erläutern und sie in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen (Deutungsfähigkeit) / im Zusammenhang einer pluralen Gesellschaft einen eigenen Standpunkt zu (...) ethischen Fragen einnehmen und ihn argumentativ vertreten; Modelle ethischer Urteilsbildung bewerten und sie beispielhaft anwenden (Urteilsfähigkeit) / sich auf die Perspektive eines anderen einlassen und sie in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen (Dialogfähigkeit). 			
Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Bibeltexte und Fachbegriffe	Umsetzungsbeispiele auf lehrerfortbildung-bw.de / aus der Fachschaft ev. Rel.	Bezug zu Leitperspektiven
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.2 (2) die Relevanz biblischer Weisungen (zum Beispiel Dekalog, Goldene Regel, Doppelgebot der Liebe) für menschliches Zusammenleben entfalten (Wdh. Kl. 5/6) • 3.1.2 (3) an Beispielen den verantwortlichen Umgang mit der Schöpfung entfalten (zum Beispiel Umgang mit Tieren, Lebensmitteln, Ressourcen) (Wdh. Kl. 5/6) • 3.2.2 (1) Kriterien für gerechtes Handeln (zum Beispiel Thora, Goldene Regel, jedem nach seiner Leistung, jedem das Gleiche, jedem nach seinem Bedarf) an Beispielen (zum Beispiel Kleidung, Ernährung, Leistung, Besitz) überprüfen (Wdh. Kl. 7/8) • 3.3. 2(1) Konsequenzen ethischer Ansätze anhand der Frage der Selbstbestimmung des Menschen aufzeigen (zum Beispiel aus dem Bereich ... Verbraucherverhalten) 	<p>Gen 1, 26ff; Ex 20; Ex 22, 20ff; Lev 19, 18; Jer 5, 26-28; Am 6, 1-6; Mt 5-7; Mt 20, 1-15; Mt 25, 37-40; Mk 2,23-28; Mk 7,1-13; Mk 8,14-21; Mk 12, 29-31; Lk 6, 17ff; Lk 10, 25-37; Röm 2, 1-16; Röm 3, 21ff; Röm 6; Röm 7; Gal 5, 1; Gal 6, 2 ... //</p> <p>Barmherzigkeit, Mitgefühl, Nächstenliebe, Gebote Gottes, Doppelgebot der Liebe, Goldene Regel, Gesetz, Schöpfung, Wahrheit, Moral, Ethik, Friedensethik; Normen, Werte, Gewissen, Dilemma, Reich Gottes, Gerechtigkeit, Schuld, Rechtfertigung, Freiheit, prophetische Sozialkritik, Toleranz,</p>	<p>Siehe unter https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/religion-ev/gym/bp2016/</p> <p>„Bildungsplan 2016: Evangelischer Religionsunterricht, Klassenstufen 9/10“</p>	<p>BTV, PG</p>

<ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 (2) sich mit Begründungen für Menschenwürde und Menschenrechte auseinandersetzen (zum Beispiel Ebenbild Gottes, Rechtfertigung, Naturrecht) • 3.3.2 (2) das Verhältnis von Zuspruch und Anspruch als Grundzug christlicher Ethik anhand biblischer Texte (zum Beispiel 2. Mose 20,1-17; Mt 5-7; Lk 10,25-37; Joh 8,1-11) entfalten • 3.3.2 (3) anhand von Fallbeispielen utilitaristische Ethik und Pflichtethik vergleichen • 3.3.5 (1) Anstößigkeit und Aktualität der Bergpredigt erläutern (zum Beispiel neue Gerechtigkeit, Feindesliebe, Gewaltverzicht, Besitz, Stellung zur Thora) 	Menschenrechte, Ebenbild Gottes, Menschenwürde, Verantwortung, Teilhabe, Bergpredigt, soziale Gerechtigkeit, Utilitarismus, Handlungsutilitarismus, Regelutilitarismus, Präferenzutilitarismus, Pflichtenethik, kategorischer Imperativ, Bergpredigt, Feindesliebe, Gewaltverzicht, Antithesen ...		
---	--	--	--